



Landeshauptstadt
Düsseldorf

d:ArtNews

Kunsttermine in Düsseldorf, Neuss und Mettmann
September bis Dezember 2014



:DÜSSELDORF

d:ArtNews

Kunsttermine in Düsseldorf, Neuss und Mettmann

September bis Dezember 2014

Museum Kunstpalast

- Christiane Baumgartner
White Noise 19.09.14 bis 08.02.15
- Katharina Grosse
Inside the Speaker 30.09.14 bis 01.02.15
- SPOT ON 16.10.14 bis 15.02.15
 - Archäologisch vollständig–Meisterleistungen der Glasrestaurierung
 - Putten, Hexen und nackte Männer. Zeichnungen von Theodor Mintrop
 - Christian Megert
 - Vera Lutter
- Winfred Gaul
Werke aus der Sammlung Kemp 19.10.14 bis 01.02.15

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20 Grabbeplatz

- Nach Ägypten!
Die Reisen von Max Slevogt und Paul Klee 06.09.14 bis 04.01.15
- Wael Shawky. Cabaret Crusades 06.09.14 bis 04.01.15

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K21 Ständehaus

- Katharina Sieverding–mal d'archive bis 21.09.14
- Annette Messager. Exhibition / Exposition 27.09.14 bis 22.03.15

Kunsthalle Düsseldorf

- Thomas Ruff. Lichten 20.09.14 bis 11.01.15

NRW-Forum Düsseldorf

- Joel Meyerowitz Retrospective 27.09.14 bis 11.01.15

KIT–Kunst im Tunnel

- Die Ausstellung bis 20.09.14
- Stipendium Vordemberge-Gildewart 2014 12.10. bis 16.11.14
- TAU
Ein Projekt der Klasse Prof. Katharina Grosse 29.11.14 bis 15.02.15

Akademie-Galerie–Die neue Sammlung

- Inge Mahn 24.10.14 bis 25.01.15

Kunstraum

- 5 x 3
Fünf Kurator/-innen zeigen jeweils drei künstlerische Positionen 19.09. bis 23.11.14
- weitere Ausstellungen
Christian Odzuck, Anne Pöhlmann
Förderpreisträger/-in der Landeshauptstadt Düsseldorf 12.12.14 bis 25.01.15

Stadtmuseum

- Auszeichnung guter Bauten bis 12.10.14
- Schmuck als urbaner Prozess 08.11.14 bis 25.01.15

Hetjens-Museum/Deutsches Keramikmuseum

- Resonanz
Institut für Künstlerische Keramik und Glas
der Hochschule Koblenz 16.10.14 bis 22.02.15
- weitere Ausstellungen
Taxile Doat–Maître des „Grand Feu“
Die Sammlung Gerda Vedder bis 21.09.14

Goethe-Museum/Schloss Jägerhof

- Die Jacobis–
Dokumente einer Familie im 18. Jahrhundert 16.11.14 bis 25.01.15
- weitere Ausstellungen
Konturierte Drucke von Josua Reichert bis 05.10.14

Heinrich-Heine-Institut

- Wir ungereimten Rheinländer–Zwischen Aufbruch und Beharrung.
Die Rheinlande und das literarische Leben 1900–1914 14.09. bis 30.11.14

Stiftung Schloss und Park Benrath

- Schloss Benrath macht Staat!
Glanzvolle Empfänge in der Landeshauptstadt Düsseldorf
1950–1989 28.09. bis 14.12.14

Theatermuseum/Dumont-Lindemann-Archiv

- „Tell My Story“. Hamlet auf dem deutschen Theater
von 1600 bis heute. Gemeinsames Ausstellungsprojekt des Theatermuseums
Düsseldorf und des Deutschen Theatermuseums München
zum Shakespearejahr 28.10.14 bis 26.04.15

Kai 10 | Arthema Foundation

- Lost Paradise–The Inner Animal 11.10.14 bis 14.02.15

Polnisches Institut

- Krystian TruthCzaplicki: Vershobenenes Haus 09.09. bis 24.10.14

Kultur Bahnhof Eller

- Bilder im transkulturellen Dialog
Jürgen Rahn–Gisela Vaubel–Qi Yang 28.09. bis 26.10.14
- Kunstkleidung 09.11. bis 14.12.14

BBK Kunstforum

- Parallel–
BBK Ulm bespielt die Räume des BBK Kunstforums 12.9. bis 28.9.14
- Zeitgleich–Zeitzeichen 10.10. bis 26.10.14
- Aquarell in Bewegung
Mexiko zu Gast im BBK 14.11. bis 30.11.14

Kreismuseum Zons, Dormagen

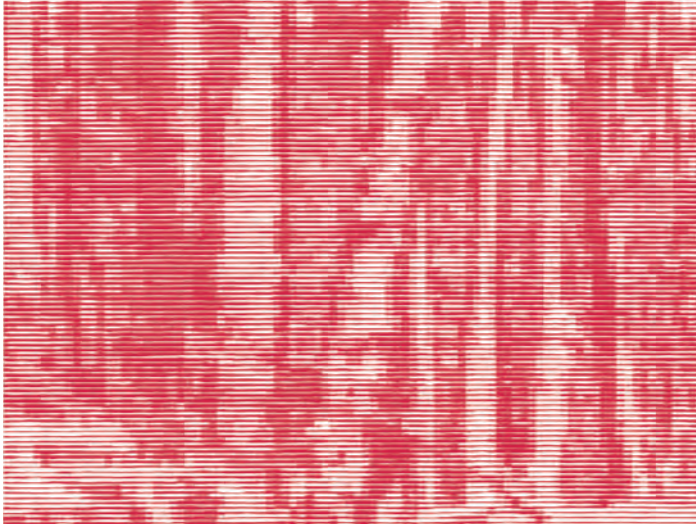
- Viel-Glück! Glücksbringer und Schutzzeichen 07.09.14 bis 18.01.15

Stiftung Neanderthal Museum, Mettmann

- Schamanen bis 02.11.14
- Jäger und Heiler Sibiriens
- Fleisch!
Jäger, Fischer, Fallensteller in der Steinzeit 22.11.14 bis 15.03.15

Museum Kunstpalast

19.09.14 bis 08.02.15
Christiane Baumgartner
White Noise



Maschinen und Landschaften, Geschwindigkeit und Stillstand, diese scheinbar widersprüchlichen Begriffe inspirieren die 1967 in Leipzig geborene Künstlerin zu immer neuen Werken. Sie interessiert sich für die vom Menschen geschaffene Umgebung, für Autobahnen, Flugzeuge, aber auch den deutschen Wald. Für ihre großformatigen Holzschnitte filmt sie ihr Motiv zunächst mit der Videokamera und wählt anschließend einzelne Bilder aus. Diese werden am Computer überarbeitet und mit Linienrastern versehen, die später auf eine Holzplatte übertragen werden. In langwieriger Handarbeit schneidet sie anschließend die einzelnen Linien in den Druckstock.

Christiane Baumgartner,
Deutscher Wald, 2007

Museum Kunstpalast

30.09.14 bis 01.02.15
Katharina Grosse
Inside the Speaker

Die in Berlin lebende und an der Kunstakademie Düsseldorf lehrende Künstlerin Katharina Grosse (*1961) denkt und handelt in Farben. Seit Mitte der 1990er Jahre expandiert in ihren Arbeiten Malerei in den Raum. In ihrer Ausstellung im Museum Kunstpalast wird der Museumsraum mit Unmengen von Farbe, Erde und Stoffbahnen erweitert, überdeckt und überlagert.

Selbst Tafelbilder Grosses besetzen den Raum und sprengen ihn mittels farblicher Expansionen. Ihre Leinwände nehmen – so wie ihre Installationen – beachtliche Ausmaße an und werden ein weiterer Fokus der Ausstellung sein. Neben der Wirkung der Farben auf den Betrachter, wird das von Grosse radikal neu definierte Verhältnis von Farbe und Malgrund unwillkürlich reflektiert werden.

Katharina Grosse, *One Floor Up More Highly*, 2010 (2)
Mass MoCA, North Adam (MA), USA



16.10.14 bis 15.02.15

SPOT ON

- Archäologisch vollständig –
Meisterleistungen der Glasrestaurierung
- Putten, Hexen und nackte Männer.
Zeichnungen von Theodor Mintrop
- Christian Megert
- Vera Lutter

SPOT ON ist der Titel einer Ausstellungsreihe im Museum Kunstpalast, bei der im halbjährlichen Rhythmus in unterschiedlich inszenierten Projekträumen Werke oder auch Werkgruppen gezeigt werden, die es neu oder wieder zu entdecken gilt: zum Beispiel Neuerwerbungen für die Sammlung, aktuelle Forschungsergebnisse oder auch Restaurierungserfolge.

Ab Oktober werden folgende Projekträume präsentiert: *Archäologisch vollständig – Meisterleistungen der Glasrestaurierung; Putten, Hexen und nackte Männer. Zeichnungen von Theodor Mintrop und Christian Megert.* Außerdem wird anlässlich des 25. Jubiläums der Kunststiftung NRW eine neue Camera-Obscura-Arbeit von Vera Lutter vorgestellt.



Theodor Mintrop,
*Der Kampf des Erzengels
Michael mit dem Teufel*,
1858



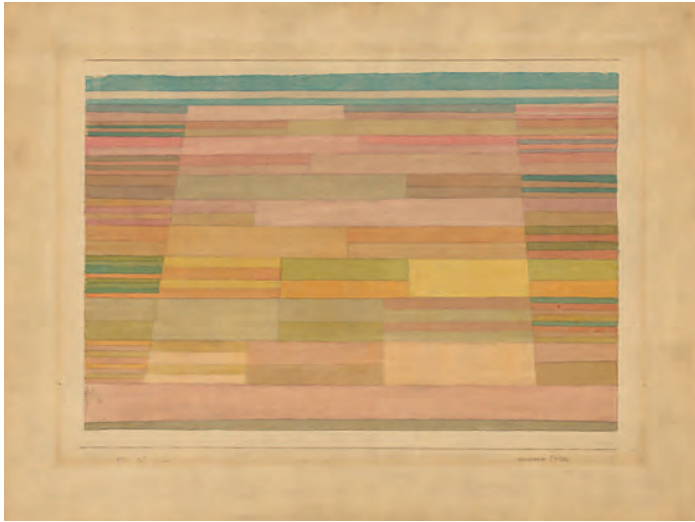
Winfred Gaul, 3-10-60, 1960

19.10.14 bis 01.02.15

Winfred Gaul Werke aus der Sammlung Kemp

Willi Kemp, der seine bedeutende Kunstsammlung 2011 dem Museum Kunstpalast schenkte, erwarb zahlreiche Gemälde und Grafiken seines engen Freundes Winfred Gaul (1928–2003).

Der Düsseldorfer Maler experimentierte lebenslang mit den Mitteln der Formen und Farbe. In der Ausstellung werden verschiedene Werkgruppen gegenüber gestellt, darunter informelle Arbeiten, *poèmes visibles*, *Farbmanuskripte*, *Wischbilder* sowie *Signale und Verkehrszeichen*.



Paul Klee,
vermessene Felder, 1929



Max Slevogt,
Der Nil bei Assuan, 1914

06.09.14 bis 04.01.15

Nach Ägypten!

Die Reisen von Max Slevogt und Paul Klee

Slevogt unternahm im Frühjahr 1914 eine Malexpedition von Alexandria bis Assuan und verarbeitete das Gesehene in einem Schaffensrausch vor Ort. Die entstandenen Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen bilden einen Höhepunkt in der Zeit des deutschen Impressionismus.

Klee besuchte Ägypten zur Jahreswende 1928/29. Auch sein Weg führte ihn entlang des Nils nach Kairo sowie nach Oberägypten. Die im Zusammenhang seiner Reise geschaffenen Werke reflektieren das Formverständnis der Avantgarde.

Die Gegenüberstellung von etwa 130 Werken der beiden herausragenden Künstler bietet Gelegenheit, grundlegende und wegweisende kunsthistorische Umbrüche am Übergang von Impressionismus zur Klassischen Moderne visuell zu erfahren.

06.09.14 bis 04.01.15

Wael Shawky

Cabaret Crusades

Parallel zur Ausstellung *Nach Ägypten! Die Reisen von Max Slevogt und Paul Klee* wird in der Grabhalle eine raumgreifende Video-Installation des ägyptischen Künstlers Wael Shawky zu sehen sein. Shawkys aufwändig produziertes Marionetten-Epos *Cabaret Crusades*, eine Schilderung der mittelalterlichen Kreuzzüge aus arabischer Sicht, gehörte 2012 zu den gefeierten Entdeckungen der *documenta*. Die handgefertigten Puppen spielen in phantastischen Kulissen kindlich und grausam zugleich die Ereignisse des 11./12. Jahrhunderts nach. Mit den historischen Kreuzzügen greift Shawky ein Thema auf, das durch die andauernden Konflikte im Nahen Osten auch nach beinahe 1000 Jahren höchst aktuell ist.



Katharina Sieverding,
Stauffenberg-Block VI, 1969

bis 21.09.14
Katharina Sieverding-
mal d'archive

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Arbeit *Stauffenberg-Block*. Der Titel bezieht sich auf den 1944 hingerichteten Widerstandskämpfer und Hitler-Attentäter Claus von Stauffenberg. Hinzu kommen zwei fotografische Arbeiten aus der Serie *Visual Studies* sowie das Raumobjekt *ORWO 2014*, die – wie der Titel der Ausstellung – auf die zwiespältige, aber für die Künstlerin wichtige Rolle von Archiven verweisen.

27.09.14 bis 22.03.15
Annette Messager. Exhibition / Exposition

Die raumgreifenden Installationen der französischen Künstlerin Annette Messager bestechen durch ihre Poesie und ihre Fähigkeit, auf spielerisch leichte Weise ernste Botschaften zu vermitteln.

Die Ausstellung im Untergeschoss des K21 bietet die Gelegenheit, das sich seit 2011 im Besitz der Kunstsammlung

befindende Werk *Sous vent* in voller Größe anzusehen. Auch aktuelle Arbeiten, die um die Themen Bewegung und Naturgewalten kreisen, werden präsentiert.

20.09.14 bis 11.01.15
Thomas Ruff. Lichten

Die Kunsthalle zeigt eine Ausstellung mit Werken des Düsseldorfer Fotokünstlers Thomas Ruff. Ruff, der vor allem durch seine statisch inszenierten Porträts bekannt wurde, ist einer der führenden Vertreter der Düsseldorfer Fotoschule.

umfasst die Ausstellung unter anderem auch *Sterne, Nächte, Negative* und seine erste Fotoreihe *Interieurs*.

Eröffnung: 19.09.14, 19 Uhr

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht der grundlegende Wandel, der die Fotografie in den vergangenen 30 Jahren geprägt hat: das allmähliche Verschwinden des Lichts während der Wende von der analogen zur digitalen Fotografie. Neben der Serie *Photogramme*, in der Ruff das historische Genre nachahmt,

Thomas Ruff,
neg\india_07, 2014



27.09.14 bis 11.01.15

Joel Meyerowitz Retrospective

Joel Meyerowitz (*1938 in New York) gehört neben William Eggleston und Stephen Shore zu den wichtigsten Vertretern der amerikanischen *New Color Photography* der 1960er/70er Jahre. Insbesondere die Aufnahmen von Straßenszenen seiner Heimatstadt New York City machen ihn zum Vorläufer der *street photography* und seine Werke zu Ikonen der zeitgenössischen Fotografie.

Die Ausstellung präsentiert erstmals in Deutschland mit über 260 Werken das gesamte fotografische Spektrum von 50 Jahren seiner Fotografie und erlaubt dem Besucher einen fotografischen wie kulturellen Bild-Vergleich zwischen Europa und den USA.

Kuratiert und organisiert wird die Ausstellung von Ralph Goertz, Leiter des Institut für Kunstdokumentation (IKS), in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler und der Stadt Düsseldorf.

Joel Meyerowitz, *Five more found*,
New York City 2001



Joel Meyerowitz,
Florida, 1978

Joel Meyerowitz, *Roseville Cottages*,
Truro, Massachusetts, 1976



KIT – Kunst im Tunnel

bis 20.09.14

Die Ausstellung



In Zusammenarbeit mit dem -1/MinusEins Experimentallabor der Kunsthochschule für Medien Köln wird das KIT über fünf Wochen zu einem sich ständig wandelnden Ort der Präsentation. *Die Ausstellung* zeigt Arbeiten verschiedener Künstler, die das Medium Fotografie hinterfragen, Themen der Realität und Reproduktion durchspielen und die Eigenschaften und Materialität des Mediums dabei verschieben und umdeuten.

Die Vernissage findet am letzten Ausstellungstag, Samstag, den 20.09.14, 19 Uhr, statt.

Basile & Lay, 2014

12.10. bis 16.11.14

Stipendium Vordemberge-Gildewart 2014

Der Stiftungsrat der schweizerischen Kunststiftung Vordemberge-Gildewart hat beschlossen, die Ausstellung für das Kunststipendium Vordemberge-Gildewart 2014 in Düsseldorf auszurichten. Das gesamte Stipendium in Höhe von 40.000 Euro geht an eine einzige Bewerbung.

KIT zeigt ca. 15 junge Positionen, die von der Kuratorin Gertrud Peters und vier Professoren ausgewählt wurden.

Eröffnung: 11.10.14, 19 Uhr

KIT – Kunst im Tunnel

29.11.14 bis 15.02.15

TAU

Ein Projekt der Klasse Prof. Katharina Grosse

Die Klasse von Katharina Grosse erarbeitet für das KIT eine gemeinsame Ausstellungskonzeption. Der Titel *TAU* ist dabei auf mehrere Arten zu verstehen: er vereint Verflechtung mit Flüchtigem, Vernetzung und Benetzung.

und offenen Prozess eine Verknüpfung und Vernetzung von Malerei, Installation und Performance für den spezifischen Ausstellungsraum geschaffen werden.

Eröffnung: 28.11.14, 19 Uhr

Aus den vielfältigen und unterschiedlichen künstlerischen Positionen und Interessen der Klasse soll im gemeinsamen

TAU, Klasse Katharina Grosse





Inge Mahn, *Schulklasse*, 1970,
Kunstakademie Düsseldorf

24.10.14 bis 25.01.15

Inge Mahn

Inge Mahn hat an der Kunstakademie Düsseldorf zunächst bei Karl Bobek und im Anschluss daran bei Joseph Beuys studiert. In den Jahren von 1987 bis 2009 war sie selbst als Professorin für Bildhauerei an Akademien tätig, zunächst an der Akademie der Künste in Stuttgart, danach an der Kunsthochschule Weißensee in Berlin.

1972 lud sie Harald Szeemann ein, ihre an der Akademie entstandene Arbeit *Schulklasse* auf der *documenta 5* in Kassel zu zeigen. Mahns künstlerisches Interesse, Alltagsgegenstände mit Architektur zu verbinden, zeigt

sich bereits in dieser Arbeit. Die letzte Ausstellung in Düsseldorf fand 1994 statt.

In der Akademie-Galerie werden ihre bildhauerischen Arbeiten nun in einer retrospektiven Ausstellung gewürdigt.

Die Akademie-Galerie ist vom 22.12.14 bis einschließlich 06.01.15 geschlossen.

19.09. bis
23.11.14
5 x 3 2014

In der Ausstellungsfolge *5 x 3 2014* begegnen sich jeweils drei künstlerische Positionen, die von fünf Kurator/-innen, darunter die Künstler/-innen Katja Davar, Bea Otto und Christoph Westermeier sowie die Kunsthistoriker Emmanuel Mir und Andreas Prinzing ausgewählt wurden. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt der künstlerischen Arbeiten auf Rauminstallationen, die architekturbezogen und vor Ort entwickelt werden. Dies gilt nicht nur für Einzelpositionen: als Experiment erarbeiten sich drei Künstlergruppen gemeinsam ihre Ausstellung im Kunstraum. Die Präsentation selbst ist Teil des Prozesses.

Es werden sowohl künstlerische Arbeiten aus dem Bereich der Fotografie/Video, der Plastik und Malerei zu sehen sein als auch Schriftcollagen und Elemente aus dem Schattentheater.

Zu jeder Ausstellungs-Reihe gehört eine *5 x 3 Extra* – Veranstaltung – dies kann ein Konzert, eine Filmreihe, ein Künstlergespräch oder ein Treffen an der Bar sein.

19.09. bis 28.09.14
Becker Schmitz, Deckkraft,
Gallery FIST
kuratiert von Emmanuel Mir
Eröffnung: 18.09.14, 19 Uhr
5 x 3 EXTRA: 25.09.14, 20 Uhr

Johanna Reich,
Signs of the City, 2013,
Videostill

03.10. bis 12.10.14
Eleni Kamma, Alien Oosting,
Thyra Schmidt
kuratiert von Bea Otto
Eröffnung: 02.10.14, 19 Uhr
5 x 3 EXTRA: 09.10.14, 20 Uhr

17.10. bis 26.10.14
Penny Andrea, Lennart Lahuis,
François Dey
kuratiert von
Christoph Westermeier
Eröffnung: 16.10.14, 19 Uhr
5 x 3 EXTRA: 23.10.14, 20 Uhr

31.10. bis 09.11.14
Oliver Godow, Tobias Maring,
Johanna Reich
kuratiert von Andreas Prinzing
Eröffnung: 30.10.14, 19 Uhr
5 x 3 EXTRA: 6.11.14, 20 Uhr

14.11. bis 23.11.14
Christa Näher, Jürgen Stollhans,
Susanne Themnitz
kuratiert von Katja Davar
Eröffnung: 13.11.14, 19 Uhr
5 x 3 EXTRA: 20.11.14, 20 Uhr



Gallery FIST





Jury Auszeichnung guter Bauten, 2014

bis 12.10.14

Auszeichnung guter Bauten

Das Stadtmuseum und der BDA Düsseldorf präsentieren gemeinsam die Ausstellung *Auszeichnung guter Bauten*, in deren Rahmen sich Bauten von unterschiedlichem Volumen und unterschiedlichsten Aufgabenstellungen, die in den letzten vier Jahren fertig gestellt wurden, der Bewertung einer Wettbewerbsjury gestellt haben.

Stadtmuseum und BDA ermöglichen so eine umfassende Sichtung des aktuellen baukulturellen Schaffens in Düsseldorf,

des Neusser und in Teilen des Mettmanner Kreises.

Mit der Auslobung will der BDA einen Beitrag zur Förderung des öffentlichen Bewusstseins für Qualität im Planungs- und Bauprozess leisten und Qualitätsmaßstäbe in der zeitgenössischen Architektur aufzeigen. Die Arbeit der Architekten und zugleich die Initiative der Bauherren werden ausgezeichnet.

08.11.14 bis 25.01.15

Schmuck als urbaner Prozess



Patrick Bork,
Punkt - Los!, 2013

Seit 2012 kooperieren das Stadtmuseum und der Fachbereich Design der Fachhochschule Düsseldorf im Rahmen eines gemeinsamen Forschungs- und Ausstellungsprojekts. Unter dem Titel *Schmuck als urbaner Prozess* werden die Ergebnisse in einer Ausstellung präsentiert. Studierende untersuchten, angeleitet von den Professorinnen Elisabeth Holder und Gabi Schillig, in Seminaren und Kursen verschiedene Erscheinungsformen von Schmuck im urbanen Raum.

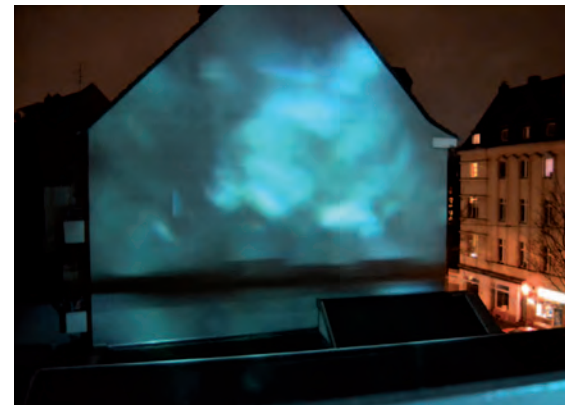
Die konzeptionelle Struktur der Ausstellung bildet ein breites und vielfältiges Spektrum der entwickelten künstlerischen Prozesse ab, die den Stadtraum auf unterschiedliche Weise transformieren. Durch sie wird unsere Wahrnehmung des städtischen Raums verändert. Neue urbane Räume der Interaktion und Partizipation entstehen.

Eröffnung: 07.11.14, 19.30 Uhr

Happy Hour

Die Stadt Düsseldorf macht kunstinteressierten Bürgerinnen und Bürgern und den zahlreichen Gästen der Stadt ein besonders entgegenkommendes Angebot: Wer Lust hat, eins der städtischen Museen zu besuchen, kann dies in der letzten Öffnungsstunde täglich – außer montags – kostenlos tun.

An diesem besonderen Angebot beteiligen sich Theatermuseum, Goethe-Museum, Filmmuseum, Hetjens-Museum, Stadtmuseum, Heinrich-Heine-Institut und SchifffahrtMuseum mit ihren Dauer- und Sonderausstellungen.



Felicia
Mülbaier,
*Wolken-
gefunkel*,
2013

16.10.14 bis 22.02.15

Resonanz Institut für Künstlerische Keramik und Glas der Hochschule Koblenz

Am Institut für Künstlerische Keramik und Glas des Hochschulstandorts Höhr-Grenzhausen werden die Werkstoffe Keramik und Glas als künstlerische Ausdrucksmittel im Kontext des zeitgenössischen Kunstdiskurses gelehrt. Die keramische Ausbildung steht dabei vor dem Hintergrund einer 500-jährigen Keramikproduktion in der Region des Westerwalds. Im Hetjens-Museums werden die jüngst entstandene keramische Arbeiten von Studierenden präsentiert, die Keramik als zeitgemäßen Werkstoff für die moderne Skulptur erforschen.

Die Exponate der Ausstellung *Resonanz* treten in den Dialog mit der Sammlung des Hetjens-Museums. Sie verstehen sich als eine Intervention, die Fragen aufwirft: Woher kommt Kunst und worauf bezieht sie sich? Zugleich stellt die Ausstellung eine Standortbestimmung des Instituts dar. Schwerpunkt ist das Material Keramik. Seine Grenzen auszuloten und zu überschreiten, ist die Herausforderung. Skulptur, Installation, Video und Performances sind die Ausdrucksformen der künstlerischen Auseinandersetzung.

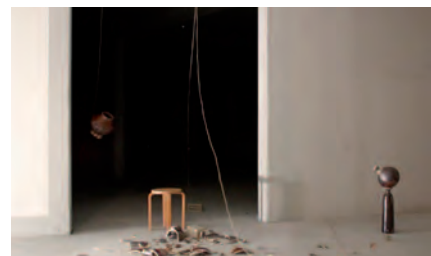
Das Institut hat in den 27 Jahren seit seiner Gründung international eine hervorragende Reputation erlangt. Es kooperiert weltweit mit renommierten Partneruniversitäten und international anerkannte Künstler dozieren jährlich als Gastprofessoren. Derzeit sind Studierende aus zehn unterschiedlichen Ländern



Lisa Grütjens,
*Manchmal ist
das Leben halt
auch lustig*,
2014

am Institut und verleihen der Hochschuleinrichtung einen Status nicht nur als überregionale, sondern auch als internationale Ausbildungsstätte.

Alaa Aldin Nabhan,
Zerstörung, 2014



Goethe-Museum

16.11.14 bis 25.01.15

Die Jacobis – Dokumente einer Familie im 18. Jahrhundert

Der Kreis von Pempelfort um den Kaufmann und Philosophen Friedrich Heinrich Jacobi war im 18. Jahrhundert ein kulturell bedeutsames Zentrum, das die Stadt Düsseldorf weit über ihre Grenzen hinaus als Ort der Literatur vermittelte.

Das Goethe-Museum stellt mit der Stiftung der Nachkommen von Georg Arnold Jacobi, die kürzlich erworben wurde, erstmals großformatige Bildnisse und einschlägige Korrespondenzen aus dem Familienbesitz der Jacobis vor. Im Mittelpunkt stehen zwei Porträts in Öl von Friedrich Heinrich Jacobi (1743–1819), dazu ein umfassendes Konvolut eigenhändiger Briefe von Helene Elisabeth Jacobi (1743–1784), das erstmals gezeigt wird.

*Deckelvase mit Porträt-
silhouetten von Johann Georg
Hamann (1730–1788) und der
Fürstin Adelheid von Gallitzin
(1748–1806), Porzellan*

Die Schriftstücke vergegenwärtigen dem Besucher ein Stück Leben im 18. Jahrhundert. Weitere Porträts der Kinder, Georg Arnold Jacobi und Johann Friedrich Jacobi, und von Persönlichkeiten der weitläufigen Verwandtschaft ergänzen die informative Schau.



14.09. bis 30.11.14

„Wir ungereimten Rheinländer ...“.

Zwischen Aufbruch und Beharrung.

Die Rheinlande und das literarische Leben

1900–1914



Cover der Zeitschrift
Die Rheinlande

damit ein zeittypisches Panorama, das Reform und Revisionismus vereinte, genau jene Melange zwischen aggressiver Rückwärtsgewandtheit und lebensbejahender Zukunftsfreude, der auch der Erste Weltkrieg entsprang.

1914. Mitten in Europa. Das Rheinland und der erste Weltkrieg ist ein Projekt des LVR-Dezernats Kultur und Umwelt mit verschiedenen Partnern. Schirmherrin des Projektes ist Ute Schäfer, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

Eröffnung: 14.09.14, 11 Uhr

Im Kontext des LVR-Verbundprojekts *1914. Mitten in Europa* rekonstruiert das Heinrich-Heine-Institut das Wirken der Kunst- und Literaturzeitschrift *Die Rheinlande*.

Neben eher konservativen Literaten und Künstlern wie Richard Dehmel, Clara Viebig, Detlev von Liliencron oder Hans Thoma waren fortschrittliche Künstlerpersönlichkeiten wie Walter Hasenclever, Hermann Hesse, Peter Hille, Wilhelm Lehbruck oder Robert Walser darin vertreten. Die Zeitschrift und ihr Umfeld zeichneten

28.09. bis 14.12.14

Schloss Benrath macht Staat!

Glanzvolle Empfänge in der Landeshauptstadt

Düsseldorf 1950–1989

Über vierzig Jahre stellte die Landeshauptstadt Düsseldorf der nordrhein-westfälischen Landesregierung die Festräume des Corps de Logis als würdige Repräsentationsstätte für hochrangige Empfänge zur Verfügung. Monarchen und Staatspräsidenten aus vielen Teilen der Welt waren zu Gast auf Benrath.

Die Ausstellung zeichnet durch zahlreiche Fotografien, aber auch anhand von Mobiliar, Menükarten, Gästebüchern und Geschenken vor allem die Zeit von 1950 bis 1989 nach. In diese Jahre fielen unter anderem die Empfänge des

äthiopischen Kaisers Haile Selassie I., der Königin Elizabeth II. von Großbritannien sowie des Staatspräsidenten François Mitterrand, des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker oder des Generalsekretärs der KPdSU Michail Gorbatschow. Museum für Europäische Gartenkunst

Eröffnung: 28.09.14, 11 Uhr

Die britische Königin Elisabeth II. betritt mit dem Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Franz Meyers, den Kuppelsaal von Schloss Benrath, 1965



28.10.14 bis 26.04.15

„Tell my Story“: Hamlet auf dem deutschen Theater von 1600 bis heute

Gemeinsames Ausstellungsprojekt des Theatermuseums Düsseldorf und des Deutschen Theater- museums München zum Shakespearejahr

William Shakespeares *Hamlet* hat seit über 400 Jahren nichts von seiner Faszination und Aktualität für Theatermacher und Zuschauer eingebüßt. Es ist ohne Zweifel das meistgespielte Theaterstück der Weltliteratur. Die Titelfigur gehört zu den Traum-, aber auch traumatischen Rollen vieler bedeutender Schauspieler.

Die Liste der Hauptdarsteller gleicht einem Who is who des Theaters, birgt aber auch Überraschungen, wenn Regisseure (deutsche wie ausländische Gäste) die Rolle gegen den Strich besetzen. Berühmte Darsteller wie Johann Brockmann, Josef Kainz, Alexander Moissi, Gustaf Gründgens bis zu Ulrich Wildgruber, Klaus Maria Brandauer, Ulrich Tukur oder Lars Eidinger lassen die Vielschichtigkeit und die unzähligen Interpretationsmöglichkeiten des Stückes und seiner Titelfigur nur erahnen.

In Fotografien, Ton- und Videoaufzeichnungen spiegeln sich die vielfältigen Möglichkeiten, Stück und Rolle aufzufassen. Regiekonzepte und ihre künstlerischen Entscheidungen werden an den zentralen

dramatischen Wendepunkten des Stückes aufgezeigt. Aktuelle Inszenierungen wie die von Leander Haussmann, Volker Lösch, Jan Klata oder Luc Perceval werden durch Einblicke in Inszenierungen aus der Goethezeit oder Regiearbeiten von Max Reinhardt, Gustaf Gründgens, Karl Heinz Stroux, Peter Zadek, Hans Günther Heyme oder Jürgen Gosch kontrastiert und lassen künstlerische Entscheidungsprozesse erfahrbar und nachvollziehbar werden.

Auch jenseits des Theaters ist *Hamlet* zu einer Metapher und zu einem medialen Zeichen



Dimitrij Schaad als Hamlet,
Regie: Jan Klata,
Schauspielhaus Bochum, 2013

geworden. Bearbeitungen, Verfilmungen, Comics, Mangas und sogar Bilderbücher transportieren das Bild des Dänenprinzen in alle Köpfe und zeugen von der ungebrochenen Kraft des Theatermythos.

Das Konzept dieser multimedial gestalteten Ausstellung aus Anlass des 450. Geburtstages von William Shakespeare ist entstanden in einer Kooperation des Theatermuseums der Landeshauptstadt Düsseldorf und des Deutschen Theatermuseums in Zusammenarbeit mit der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft und dem Shakespeare Globe Zentrum Deutschland.

Fritz Kortner als Hamlet, Regie:
Leopold Jessner, Staatliches
Schauspielhaus Berlin, 1926



Herr Bruckner als Claudius, Madame Henke als Gertrud,
Johann Brockmann (sitzend) als Hamlet, Mademoiselle Döbbelin als Ophelia,
Berlin, 1777/78, Kupferstich von Daniel Chodowiecki, 1778

11.10.14 bis 14.02.15

Lost Paradise–The Inner Animal

**Künstler: Mark Dion,
Stefan Panhans,
Andreas Schulze,
Volkova & Shevelenko,
David Zink Yi**

Wenn vom Verhältnis des Menschen zur Natur und zur Tierwelt die Rede ist, spricht der Mensch letztlich von sich selbst und von seinen biologischen Wurzeln, welche auch eine noch so verfeinerte Zivilisation nie hinter sich lassen kann.

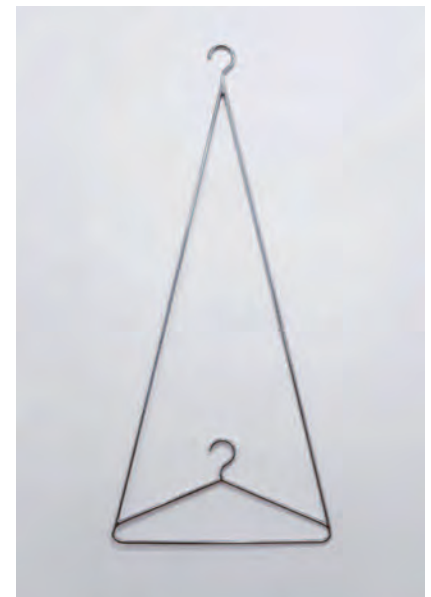
Die Frage, wie weit wir mit unserer animalischen Natur verbunden sind und was unser Dasein von dem der Tiere unter-

scheidet, eröffnet ein interpretatorisch nicht auszuschöpfendes Spannungsfeld, das auch bildende Künstler immer wieder neu inspiriert. Selbst Insekten und andere dem Menschen äußerlich unähnliche Tiere bilden ein reichhaltiges Reservoir für metaphorische Vergleiche zum Verhalten von Individuen oder ganzer Gemeinschaften. Die Ausstellung *Lost Paradise* geht dieser Metaphorik in der zeitgenössischen Kunst nach.

Kuratoren:
Zdenek Felix, Ludwig Seyfarth

Eröffnung: 10.10.14, 19 Uhr

David Zink Yi, *Untitled (Architeuthis)*
(ref 1), 2013, Installation view,
Cultural Center Strombeek, 2014



Krystian TruthCzaplicki,
Der Gipfel der Fragen, 2013

09.09. bis 24.10.14

Krystian TruthCzaplicki: Verschobenes Haus

Krystian TruthCzaplicki ist einer der interessantesten polnischen Künstler der jungen Generation, der vor allem mit Installationen im öffentlichen Raum assoziiert wird.

Doch in der Ausstellung *Verschobenes Haus* überträgt er seine Aktivität nach Innen und baut hier eine intime und emotionale Narration auf, verzichtet dabei gänzlich auf die Anonymität der Stadt.

Der Künstler, inspiriert durch Haushaltsgeräte des täglichen Gebrauchs, paraphrasiert diese ursprünglich banalen Gegenstände und verleiht ihnen eine magische Wirkung. So schaffen die paradoxen Skulpturen, wie etwa

die Linearkomposition aus Kleiderbügeln oder das an eine Lanze erinnernde Küchenmesser, eine seltsame, erstarrte Landschaft dekonstruierter Gegenstände. Die beinahe szenische Collage, inszeniert in einer Galerie, die früher eine Wohnung war, erzeugt eine eigenartige Stimmung voller Unruhe und Nostalgie.

Krystian TruthCzaplicki (*1984) ist Absolvent des Industriedesign an der Breslauer Kunstakademie. Seine Skulpturen und Installationen befinden sich u.a. in den Straßen von Warschau, London, Manchester, Bordeaux, Rom und Moskau.

Kuratorin der Ausstellung:
Anna Kołodziejczyk

28.09. bis 26.10.14

Bilder im transkulturellen Dialog Jürgen Rahn–Gisela Vaubel–Qi Yang

Im Prozess einer rasant voranschreitenden Globalisierung treffen zunehmend unterschiedliche, teilweise sehr kontrastreiche kontinentale Kulturen aufeinander. Grenzen ursprünglich fremder Kulturen verlieren an Deutlichkeit. Künstler lassen sich durch künstlerische Auffassungen und Elemente anderer Kulturen beeinflussen und setzen sich mit ihnen in ihrem eigenen Kunstschaffen bewusst auseinander. Es entstehen neue hybride

künstlerische Prozesse und Ergebnisse. Dies verdeutlicht die Ausstellung mit aktuellen transkulturellen Werken des Chinesen Qi Yang und der beiden Deutschen Jürgen Rahn und Gisela Vaubel. Ihre Arbeiten sind augenfällig durch die Einflüsse westlicher und chinesischer Kunst geprägt.

Eröffnung: 28.09.14, 11.30 Uhr



Qi Yang,
Go West, 2012



Sung Yeonju,
spring onion, 2009

09.11. bis 14.12.14 Kunstkleidung

Vorwiegend in Einzelobjekten und Serien zeigen die Künstler dieser Ausstellung ihre unterschiedlichen Konzepte von Kleidung als Kunst. In Fotografien, Drucken, Skulpturen und plastischen Objekten entfremden sie das Kleidungsstück seinem Gebrauchszusammenhang und übertragen es als anschauliches Kunstwerk in einen ästhetischen Zusammenhang. Die innovative Funktion des künstlerischen Objektes ist ein Kriterium der Exponate, welche die

Ausstellung *Kunstkleidung* zeigt: Unikat-Materialdrucke, fragile Papierschnitte, die Skulptur eines langen Rockes, Tonnenrock und Körperassemblage, ein beleuchtetes Bodenkleidobjekt, transluzide Bodybilder, serielle Flaschenkleider oder Wearable Foods.

Eröffnung: 09.11.14, 11.30 Uhr

12. bis 28.09.14

Parallel-BBK Ulm bespielt die Räume
des BBK Kunstforums



Reiner Schlecker, *Motte*, 2013

Vom Zuckerwürfel bis zur Motte zeigen 11 Künstlerinnen und Künstler des BBK Ulm in den Räumen des BBK Kunstforums ihre Arbeiten. Seit über 10 Jahren führt der BBK Düsseldorf parallele Austausch-Ausstellungen mit Künstlerinnen und Künstlern aus BBK-Verbänden durch. Ein Blick über den eigenen Tellerrand in die Kunstszene Deutschland.

Eröffnung: 11.09.14, 19.30 Uhr

10.10. bis 26.10.14

Zeitgleich-Zeitzeichen



Hans van den Bergh,
Aldi-Lidel-Plus & Co. II, 2012

In diesem bundesweiten Ausstellungsprojekt setzen Künstlerinnen und Künstler Zeichen zu den aktuellen Themen unserer Zeit. Zeitgleich wird ein vielfältiges Spektrum an zeitgenössischer Kunst in zahlreichen Ausstellungen vieler Künstlergruppen und BBK-Verbänden gezeigt.

Das BBK Kunstforum bietet in dieser Ausstellung Raum für künstlerische Standpunkte zum aktuellen Zeitgeschehen.

Eröffnung: 09.10.14, 19.30 Uhr

14.11. bis 30.11.14

Aquarell in Bewegung
Mexiko zu Gast im BBK

Im Rahmen eines Austauschprojektes zwischen der Sociedad Mexicana de Acuarelistas (Mexican Society of Watercolour Artists) und dem BBK Düsseldorf werden im November Aquarellarbeiten mexikanischer Künstlerinnen und Künstler gezeigt. Die mexikanische Aquarellgesellschaft feiert 2014

ihr 50jähriges Jubiläum und sieht eine ihrer Aufgaben in der Förderung und Verbreitung der Aquarellkunst als wichtiges Medium der Malerei und eigenständige Kunstform auf nationalem und internationalem Gebiet.

Eröffnung: 13.11.14, 19.30 Uhr

Luis Viñals, *Brindis de Sandra*



07.09.14 bis 18.01.15

Viel-Glück! Glücksbringer und Schutzzeichen

Glücksbringer und Schutzsymbole begegnen uns in vielerlei Gestalt. Neben Universalglücksbringern wie Kleeblättern oder Hufeisen, gibt es auch solche mit Spezialgebieten. Denn so verschieden die Auffassungen von der Bedeutung des Wortes Glück sind, so unterschiedlich präsentieren sich auch die Helferlein zu dessen Erlangung.

Neben historischen Objekten aus der Sammlung Brigitte und Helmut Köstlin werden auch gegenwärtige, ganz individuelle

Glücksbringer präsentiert. Viele Glückssymbole aus der Flora fanden Eingang in das Kunsthandwerk und brachten so ihren Besitzern in unvergänglicher Form Fortune. Objekte aus der Zinnsammlung des Museums und von privaten Leihgebern bilden hier eine Ergänzung von Glücks-Design auf Jugendstilobjekten. Abgerundet wird die Präsentation durch eine Installation der Bühnenbildnerin Miriam Möller-Wieland.

Eröffnung: 07.09.14, 11 Uhr

*Kleeblattsammlung
Michael Pate, 2014*



bis 02.11.14

Schamanen Jäger und Heiler Sibiriens

Schamanen – sie rufen Hilfe aus einer anderen Welt herbei, um Körper und Geist ihrer Mitmenschen zu heilen. Die Ausstellung erzählt in spannenden Inszenierungen den Lebenslauf eines Schamanen von der Geburt bis zu seinem Wirken als Heiler.

Präsentiert werden einzigartige Alltags- und Ritualgegenstände aus dem circumpolaren Raum. Viele werden erstmals der Öffentlichkeit gezeigt.

22.11.14 bis 15.03.15

Fleisch!

Jäger, Fischer, Fallensteller in der Steinzeit









Steinzeitjäger

Fleisch gilt als Motor unserer Evolution. Unseren Vorfahren war es wichtiger Energielieferant für ein größer werdendes Gehirn. So war die Jagd über Jahrhundertauf tausende unverzichtbarer Bestandteil menschlichen Lebens.

In der gemeinsam mit den bekannten Experimentalarchäologen Harm Paulsen und Ulrich Stodiek konzipierten Ausstellung verdeutlichen materialgetreue und funktionstüchtige Rekonstruktionen und Modelle, aber auch ethnographische Originallexponate den technischen Erfindungsreichtum der steinzeitlichen Jäger, Fischer und Fallensteller.



Museen und Ausstellungsinstitute

	Eingang ebenerdig		Behindertenhund	Dauerausstellungen in allen Museen zu den jeweiligen
	Behindertenparkplatz		Beschriftung tastbar	Sammlungsgebieten. An Feiertagen teilweise
	Leihrollis		Audioguide	geänderte Öffnungszeiten oder Schließung. Telefonische Auskunft
	Behindertentoilette		Museumscafé	bei den Instituten. Standorte siehe Stadtplan S. 46/47

Akademie-Galerie–Die Neue Sammlung



Burgplatz 1, PLZ 40213, (0211) 1396223, Mi–So 12–18
www.kunstakademie-duesseldorf.de

Aquazoo-Löbbecke Museum



Kaiserswerther Straße 380, PLZ 40474, (0211) 89 96150,
Fax-Abwurf: 89 30510, www.duesseldorf.de,
wegen Umbau geschlossen

Clemens-Sels-Museum, Neuss



Am Obertor, 41460 Neuss, (02131) 904141
wegen Umbau geschlossen, www.clemens-sels-museum.de

Clemens-Sels-Museum, Neuss

Feld-Haus–Museum für populäre Druckgrafik



Berger Weg 5, 41472 Neuss, (02131) 904141
Sa + So, 11–17, www.clemens-sels-museum.de

Filmmuseum Düsseldorf



Schulstraße 4, PLZ 40213, (0211) 89 92232
Di, Do–So 11–17, Mi 11–21, www.duesseldorf.de

Goethe-Museum/Anton- und-Katharina-Kippenberg-Stiftung



Schloß Jägerhof, Jacobistraße 2, PLZ 40211, (0211) 89 96262
Di–Fr, So 11–17, Sa 13–17, www.goethe-museum-kippenberg-stiftung.de

Heinrich-Heine-Institut

Bilker Straße 12–14, PLZ 40213, (0211) 89 95571
Di–Fr 11–17, Sa 13–17, So 11–17, www.duesseldorf.de

Hetjens-Museum/Deutsches Keramikmuseum



Schulstraße 4, PLZ 40213, (0211) 89 94210
Di, Do–So 11–17, Mi 11–21, www.duesseldorf.de

Kreismuseum Zons

Schloßstraße 1, 41541 Dormagen-Stadt Zons, (02133) 5302 0
Di–Fr 14–18, Sa/So, Feiertage 11–17, www.kreismuseumzons.de

KIT–Kunst im Tunnel



Mannesmannufer 1b, PLZ 40213, (0211) 89 20769
Di–So, Feiertage 11–18, www.kunst-im-tunnel.de

Kunsthalle Düsseldorf



Grabbeplatz 4, PLZ 40213, (0211) 89 96243
Di–So, Feiertage 11–18, jeden letzten Donnerstag
im Monat 11–20 Uhr, www.kunsthalle-duesseldorf.de

Kunstraum Düsseldorf



Himmelgeister Straße 107 E (Salzmannbau), PLZ 40225
(0211) 330237/89 96148, Do + Fr 15–20, Sa + So 14–18,
www.duesseldorf.de

Museen und Ausstellungsinstitute

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20 Grabbeplatz



Grabbeplatz 5, PLZ 40213 (0211) 8381 204, Di–Fr 10–18, Sa + So 11–18
jeden 1. Mittwoch im Monat 10–22, www.kunstsammlung.de

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K21 Ständehaus



Ständehausstraße 1, PLZ 40217, (0211) 8381 204, Di–Fr 10–18,
Sa + So 11–18, jeden 1. Mittwoch im Monat 10–22, www.kunstsammlung.de

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen F3 Schmela Haus

Mutter-Ey-Straße 3, PLZ 40213, (0211) 8381 204, Do ab 18.30 Uhr
(außer in den Ferien). Programm siehe unter www.kunstsammlung.de

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen



Grabbeplatz 4, PLZ 40213, (0211) 2107420
Di–So, Feiertage 11–18, www.kunstverein-duesseldorf.de

Langen Foundation, Neuss

Raketensation Hombroich 1, 41472 Neuss, (02182) 5701 0
täglich 10–18 Uhr, www.langenfoundation.de

Mahn- und Gedenkstätte

Mühlenstraße 29, PLZ 40213, (0211) 89 96205
wegen Umbau geschlossen, www.ns-gedenkstaetten.de/nrw

Museum Kunstpalast und Glasmuseum Hentrich



Ehrenhof 4–5, PLZ 40479, (0211) 566 42 100
Di–So 11–18, Do 11–21, www.smkp.de

NRW-Forum Düsseldorf

Ehrenhof 2, PLZ 40479, (0211) 89 26690, Di–So 11–20, Fr 11–22
www.nrw-forum.de

SchiffahrtMuseum im Schloßturm



Burgplatz 30, PLZ 40213, (0211) 89 94195, Di–So 11–18
z.Z. wegen Umbau geschlossen

Stadtmuseum



Berger Allee 2, PLZ 40213, (0211) 89 96170, Di–So 11–18,
www.duesseldorf.de

Stiftung Ernst Schneider



Schloß Jägerhof, Jacobistraße 2, PLZ 40211
(0211) 89 96262, Di–Fr, So 11–17, Sa 13–17

Stiftung Insel Hombroich



41472 Neuss-Holzheim, (02182) 887 4000, Mo–So, 01.11.–31.03.: 10–17;
01.04.–30.09.: 10–19; 01.10.–31.10.: 10–18, www.inselhombroich.de

Stiftung Neanderthal Museum



Talstr. 300, 40822 Mettmann, (02104) 979797, Di–So 10–18
www.neanderthal.de

Stiftung Schloss Dyck

41363 Jüchen, (02182) 824 0, 01.04.–31.10.: Di–Fr 14–18, Sa/So 12–18
01.11.–31.03.: Sa/So 12–17, www.stiftung-schloss-dyck.de

Stiftung Schloss und Park Benrath



Benrather Schloßallee 100–106, PLZ 40597, (0211) 89 93832
Di–So, 11–17, bis 30.09. Sa/So 10–18, www.schloss-benrath.de

Theatermuseum Düsseldorf



Hofgärtnerhaus, Jägerhofstraße 1, PLZ 40479, (0211) 89 96130
Di–So 13–19, www.duesseldorf.de

Museen und Ausstellungsinstitute

weitere Ausstellungsinstitute

Atelier am Eck

Himmelgeister Straße 107 E, PLZ 40225, (0211) 89 96110
Do + Fr 15–20, Sa + So 15–18

Das Alte Haus: Rahmen-Museum und Sammlung Alt-Düsseldorf

Bilker Straße 5, PLZ 40213, (0211) 966818, Führungen nach Vereinbarung

BBK-Kunstforum Kreativzentrum

Birkenstraße 47, PLZ 40233, (0211) 354461, Fr–So 15–18,
www.bbk-kunstforum.de

Gerhart-Hauptmann-Haus/Deutsch-Osteuropäisches Forum

Bismarckstraße 90, PLZ 40210, (0211) 169910, Mo–Fr 10–20, Sa 10–18

Haus der Architekten/Architektenkammer NRW

Zollhof 1, PLZ 40221, (0211) 49 67-0, Mo–Do 8–17, Fr 8–13, www.aknw.de

Hermann-Harry-Schmitz-Institut

Uhrenturm Grafenberger Allee 300, PLZ 40237, (0211) 4920259,
Mo 18.30–20

imai-inter media art institute

Ehrenhof 2, PLZ 40479, (0211) 89 98799
Di–So 11–18 Uhr, www.imaionline.de

Institut français Düsseldorf

Bilker Straße 7–9, PLZ 40213, (0211) 1306790
Mo 15–18, Di–Fr 11–18.30, Sa 11–14, www.institutfrancais.de



Kultur Bahnhof Eller

Vennhauser Allee 89, PLZ 40229, (0211) 2108488 Di–So 15–19,
www.kultur-bahnhof-eller.de



Kai 10 | Arthena Foundation

Kaistraße 10, PLZ 40221, (0211) 99 434 130, Di–Sa 12–17 Uhr

Künstler-Verein Malkasten e.V.

Jacobistraße 6a, PLZ 40211, (0211) 356471, www.malkasten.com

Museum Kaiserswerth

Schulgebäude Fliednerstraße 32, PLZ 40489
Sa 14–17 Uhr, So 11–13 + 14–17 Uhr, www.museum-kaiserswerth.de

Kunstarchiv Kaiserswerth/Bruno Goller-Archiv

Suitbertus-Stiftsplatz, Eingang Stiftsgasse, PLZ 40489
(0163) 2523229, Sa + So 14–17 Uhr

Polnisches Institut

Citadellstraße 7, PLZ 40213, (0211) 86696 0
Di + Mi 11–20, Do + Fr 11–17, www.polnisches-institut.de

Stadtbüchereien Düsseldorf

Zentralbibliothek: Bertha-von-Suttner-Platz 1, PLZ 40227,
(0211) 89 93547/48, www.duesseldorf.de

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitätsstraße 1, PLZ 40225, (0211) 81 12900, Mo–Fr 8–24, Sa/So 9–24

Galerien

A Galerie Art 204

Rethelstraße 139, PLZ 40237, (0211) 676501
Mo 15–18.30, Di–Fr 11–13 + 15–18.30, Sa 11–14.30
www.galerie-art204.de

B Beck & Eggeling

Bilker Straße 5, PLZ 40213, (0211) 4915890
Di–Fr 10–13 + 14–18, Sa 11–16, www.beck-eggeling.de

Beck & Eggeling Contemporary

Bilker Straße 4–6, PLZ 40213, (0211) 2107910
Di–Fr 10–13 + 14–18, Sa 11–16, www.beck-eggeling.de

Galerie Bugdahn und Kaimer

Heinrich-Heine-Allee 19/Neustraße 12, PLZ 40213, (0211) 329140
Di–Fr 12–18, Sa 12–16 u.n.V., www.bugdahnundkaimer.com

C Capri

Ackerstraße 26, PLZ 40223, (0211) 135668
Fr 12–18, Sa 12–16, www.capri-raum.com

Galerie Conrads

Lindenstraße 167, PLZ 40233, (0211) 3230720
Di–Fr 13–18, Sa 12–16 u.n.V., www.galerieconrads.de

Cosar HMT

Flurstraße 57, PLZ 40235, (0211) 329735
Di–Fr 13–18, Sa 12–16, www.cosarhmt.com

E Galerie Burkhard Eikermann

Dominikanerstraße 11, Cheruskerstraße 67a, PLZ 40545, (0211) 17158920
Di–Fr 11–19, Sa 10–14, www.burkhardeikermann.com

F FiftyFifty Galerie

Jägerstraße 15, PLZ 40231, (0211) 9216284, Mo–Sa 14–17 u.n.V.

Konrad Fischer Galerie

Platanenstraße 7, PLZ 40233, (0211) 685908
Di–Fr 11–18, Sa 11–14, www.konradfischergalerie.de

Galerie am Stadtmuseum Marlies Fischer-Zöllner

Citadellstraße 25, PLZ 40213, (0211) 327867
Di–Fr 15–18, Sa 11–14

K Anna Klinkhammer Galerie

Mutter-Ey-Straße 5, PLZ 40213, (0211) 5863930
Di–Fr 12–18, Sa 12–16, www.anna-klinkhammer.de

L Galerie Bernd A. Lausberg

Hohenzollernstraße 30, PLZ 40211, (0211) 8368491
Di–Fr 13–18 u.n.V., www.galerie-lausberg.com

Galerie Ruth Leuchter

Hermannstraße 36, PLZ 40233, (0211) 329791
Di–Fr 13–18, Sa 13–16, www.ruthleuchter.de

Galerie Ludorff

Königsallee 22, PLZ 40212, (0211) 326566
Di–Fr 10–18, Sa 11–14, www.ludorff.com

M Galerie Kiki Maier-Hahn

Luegallee 130, PLZ 40545, (0211) 555187
Di–Do 14–18 u.n.V., www.maier-hahn.de

Galerien

Galerie Hans Mayer

Grabbeplatz 2, PLZ 40549, (0211) 132135
Mo–Fr 10–18, Sa 11–16 u.n.V., www.galeriemayer.de

N Niepel bei Morawitz

Bastionstraße 19, PLZ 40213, (0211) 8693869
Di–Fr 15–18, Sa 11–14

Galerie Petra Nostheide-Eycke

Kirchfeldstraße 84, PLZ 40215, (0211) 85989074
Mi–Fr 13–18, Sa 11–16

P Galerie G. Paffrath

Königsallee 46, PLZ 40212, (0211) 326405
Mo–Fr 10–18, Sa 10–13, www.galerie-paffrath.de

Galerie Ute Parduhn

Kaiserswerther Markt 6a, PLZ 40489, (0211) 400655
Mi–Fr 14–18 u.n.V., www.galerie-parduhn.de

Galerie Rupert Pfab

Poststraße 3, PLZ 40213, (0211) 131666
Di–Fr 12–18, Sa 11–14, www.galerie-pfab.com

Galerie Remmert und Barth

Mühlenstraße 1, PLZ 40213, (0211) 327436
Di–Fr 10–18.30, Sa 11–16, www.remmertundbarth.de

Petra Rinck Galerie

Ackerstraße 199, PLZ 40233, (0211) 15776916
Di–Fr 13–18, Sa 12–16 u.n.V., www.petrarinckgalerie.de

Felix Ringel Galerie

Eiskellerberg 1, PLZ 40213, (0211) 6029900
Di–Fr 12–19, Sa 12–16 u.n.V., www.felixringel.com

S Schönewald Fine Arts

Lindenstraße 182, PLZ 40233, (0211) 8309406
Di–Fr 10–18, Sa 11–14 u.n.V., www.schoenewaldfinearts.de

Schuebbe Projects

Neubrückstraße 6, PLZ 40213, (0211) 328985
Mo–Fr 12–18, Sa 11–16 u.n.V., www.schuebbeprojects.com

Galerie Clara Maria Sels

Poststraße 3, PLZ 40213, (0211) 328020
Di–Fr 14–19, Sa 12–15, www.galerie-claramariasels.de

Sies + Höke Galerie

Poststraße 2+3, PLZ 40213, (0211) 3014360
Mo–Fr 10–18.30, Sa 12–14.30, www.sieshoeke.com

Galerie Hans Strelow

Luegplatz 3, PLZ 40545, (0211) 555503
Di–Fr 10–13 + 14–18.30, Sa 10–13.30

T Galerie Peter Tedden

Bilker Straße 6, PLZ 40213, (0211) 133528
Di–Fr 13–19, Sa 10–16, www.galerie-tedden.de

TZR Galerie Kai Brückner

Poststraße 3, PLZ 40213, (0211) 9174489
Di–Fr 14–19, Sa 12–16, www.tzrgalerie.de

Galerien

V Van Horn

Ackerstraße 99, PLZ 40233, (0211) 5008654
Di–Fr 13–18, Sa 12–16 u.n.V., www.van-horn.net

Galerie Vömel

Orangeriestraße 6, PLZ 40213, (0211) 327422
Mo–Fr 10–18, Sa 10–13, www.galerie-voemel.de

Galerie Voss

Mühlengasse 3, PLZ 40213, (0211) 134982
Di–Fr 10–18, Sa 11–14 u.n.V., www.galerievoss.de

W Galerie Ursula Walbröl

Mutter-Ey-Straße 5, PLZ 40213, (0211) 3180223
Di–Fr 12–18, Sa 12–14 u.n.V., www.galerie-walbroel.de

<http://www.galerienduesseldorf.de>

Führungen

Akademie-Galerie – Die neue Sammlung

Tel. (0211) 1396 223, nach Vereinbarung

Clemens-Sels-Museum und Feldhaus – Museum für populäre Druckgraphik

Tel. (02131) 904141 (z.Z. wegen Umbau geschlossen)

Filmuseum Düsseldorf

Tel. (0211) 89 92232, Führung durch die Dauerausstellung: jeden 1. Mi 18.30 Uhr, tel. Voranmeldung erbeten

Goethe-Museum Tel. (0211) 89 96262

KIT – Kunst im Tunnel Tel. (0211) 89 96256, So 15 Uhr

Kunsthalle Düsseldorf Tel. (0211) 89 96243, So 13.30 Uhr

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Tel. (0211) 8381 204, service@kunstsammlung.de, www.kunstsammlung.de

Öffentliche Führungen: K20: Do 16.30–17.30 Uhr, So/F 15–16 Uhr; K21: So 16–17 Uhr

Langen Foundation, Neuss Tel. (02182) 5701-0, jeden 1. So 15 Uhr

Museum Kunstpalast

Tel. (0211) 566 42 160, bildung@smkp.de, www.smkp.de/shop

Öffentliche Führung *Katharina Grosse*: So, 15 Uhr (keine Reservierung möglich)
Kuratorenführungen: *Katharina Grosse*: Do, 13.11.14, 18 Uhr (Beat Wismer, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich), *Christiane Baumgartner. White Noise*: Do, 25.09., 23.10., 27.11., 11.12.14, jeweils 18 Uhr (Dr. Gunda Luyken, Treffpunkt: Thorn-Prikker-Foyer), *SPOT ON: Putten, Hexen und nackte Männer. Zeichnungen von Theodor Mintrop (1814–1870)*: Do, 30.10. und 18.12.14, jeweils 18 Uhr; So, 09.11.14 (Wochenende der Graphik), 16 Uhr (Dr. Gunda Luyken, Treffpunkt: Thorn-Prikker-Foyer)
SPOT ON: Archäologisch vollständig – Über den Wert zerbrochener Gläser
Do, 04.12.14, 18 Uhr (Dr. Dedo von Kerssenbrock-Krosigk, Treffpunkt: Thorn-Prikker-Foyer), *Winfred Gaul*: Do, 06.11.14 (Kay Heymer, Treffpunkt: Ausstellungskasse)
Führung mit Künstlerin und Kuratorin: *Christiane Baumgartner. White Noise*: Fr, 19.09.14, 16.30 Uhr (Christiane Baumgartner und Dr. Gunda Luyken)
Das vollständige Programm kann unter Tel. (0211) 566 42 160 angefordert werden.

SchiffahrtMuseum Tel. (0211) 89 94195, So 15 Uhr

Stadtmuseum

Tel. (0211) 89 96170, jeden 1. So im Monat, 15 Uhr

Führungen durch die Sonderausstellung: So, 16. und 30.11., 14.12.14 und 11.01.15, jeweils 15 Uhr

Stiftung Insel Hombroich, Neuss

Tel. (02182) 887-4000, jeden 1. So im Monat (außer Dezember und Januar): 11 Uhr,

Museum Insel Hombroich, Treffpunkt: Kassenhaus des Museums;

Raketenstation Hombroich: 13 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz der Langen Foundation

Stiftung Neanderthal Museum, Mettmann

Tel. (02104) 979715, Fax (02104) 979724, fuhrung@neanderthal.de

Stiftung Schloss Dyck

Tel. (02182) 8240, Führungen durch den Park an jedem 1. und 3. Sa im Monat, 14–16 Uhr

Stiftung Schloss und Park Benrath

Tel. (0211) 89 21903 (10–16 Uhr), besucherservice@schloss-benrath.de

Museum für Europäische Gartenkunst: jeden 3. So im Monat, 14.30 Uhr,

Museum für Naturkunde: jeden 1. So im Monat, 11 Uhr, Corps de Logis: jeden Mi 16.15 Uhr und 2. So 11.15 Uhr (*Verborgene Räume – eine Führung für Familien*)

Theatermuseum Tel. (0211) 89 94660, jeden 3. So im Monat 15.30 Uhr

Zentralbibliothek Tel. (0211) 89 94385, jeden 1. Mi im Monat 17 Uhr

Weitere Informationen zu den Führungsangeboten erhalten Sie in den Museen.

Abbildungsnachweis/Impressum

Joel Meyerowitz, *New York City*, 1963

© Joel Meyerowitz

zu sehen vom 27.09.14 bis 11.01.15 in der Ausstellung *Joel Meyerowitz Retrospective* im NRW-Forum Düsseldorf

Landeshauptstadt Düsseldorf

Kulturamt

Zollhof 13

40221 Düsseldorf

Informationen: (0211) 89 96142

S. 4: Nr. 5 der Serie von 9 Holzschnitten auf Kozo Papier, © Christiane Baumgartner/ VG Bild-Kunst Bonn, 2014

S. 5: © Katharina Grosse und VG Bild-Kunst Bonn, 2014, Foto: Art Evans

S. 6: Düsseldorf, Museum Kunstpalast, Sammlung der Kunstakademie (NRW),

Foto: Horst Kolberg, Neuss

S. 7: Stiftung Sammlung Kemp,

© VG Bildkunst, Bonn

S. 8: Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

S. 9: Galerie Neue Meister,

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

S. 10: © VG Bild-Kunst, Bonn 2014,

Fotos: Klaus Mettig, © VG Bild-Kunst,

Bonn 2014

S. 11: From the series: *Negatives –*

Negativen – Négatifs - Negatives,

© VG Bild-Kunst, Bonn 2014

S. 12: © Joel Meyerowitz

S. 13: © Joel Meyerowitz

S. 14: © Basile & Lay, 2014

S. 16: Privatsammlung,

© Inge Mahn

S. 18: Foto: Bruno Braun,

© BDA Düsseldorf

S. 19: Foto: Patrick Bork,

© FH Düsseldorf

S. 19: Foto: Felicia Mülbaier,

© FH Düsseldorf

S. 23: Foto: © LAV NRW R, RWB 08462/1

S. 24: Foto: Thomas Aurin, © Thomas Aurin

S. 25: Fotograf unbekannt,

© Deutsches Theatermuseum München

S. 25: © Deutsches Theatermuseum

München

S. 26: Courtesy the artist and Johann König,

Berlin, Foto: Dirk Pauwels

S. 27: Foto: Justyna Fedec

S. 32: Foto: Bastian Roy

S. 33: © Ulrich Stodiek

d:Art 3/14, 16. Jahrgang

Herausgegeben von der

Landeshauptstadt Düsseldorf

Kulturamt

Anschrift der Redaktion:

Landeshauptstadt Düsseldorf

Kulturamt, Zollhof 13

40221 Düsseldorf

Verantwortlich für den Textinhalt sind die jeweiligen Kulturinstitute.

d:Art erscheint dreimal jährlich:

im Dezember für die Monate Januar bis

April, im April für die Monate Mai bis

August und im August für die Monate

September bis Dezember.

d:Art ist kostenlos erhältlich und liegt an

zahlreichen Stellen, u.a. in den Museen und

in den Touristinformationen, zur Mitnahme

aus. Information: (0211) 89 96100

Basislayout: Adrienne Röhl,

Amt für Kommunikation,

Landeshauptstadt Düsseldorf

Grafik-Design: Jürgen Schmidt, Düsseldorf

Herstellung:

Druckerei Schaab, Düsseldorf

Druckbetreuung:

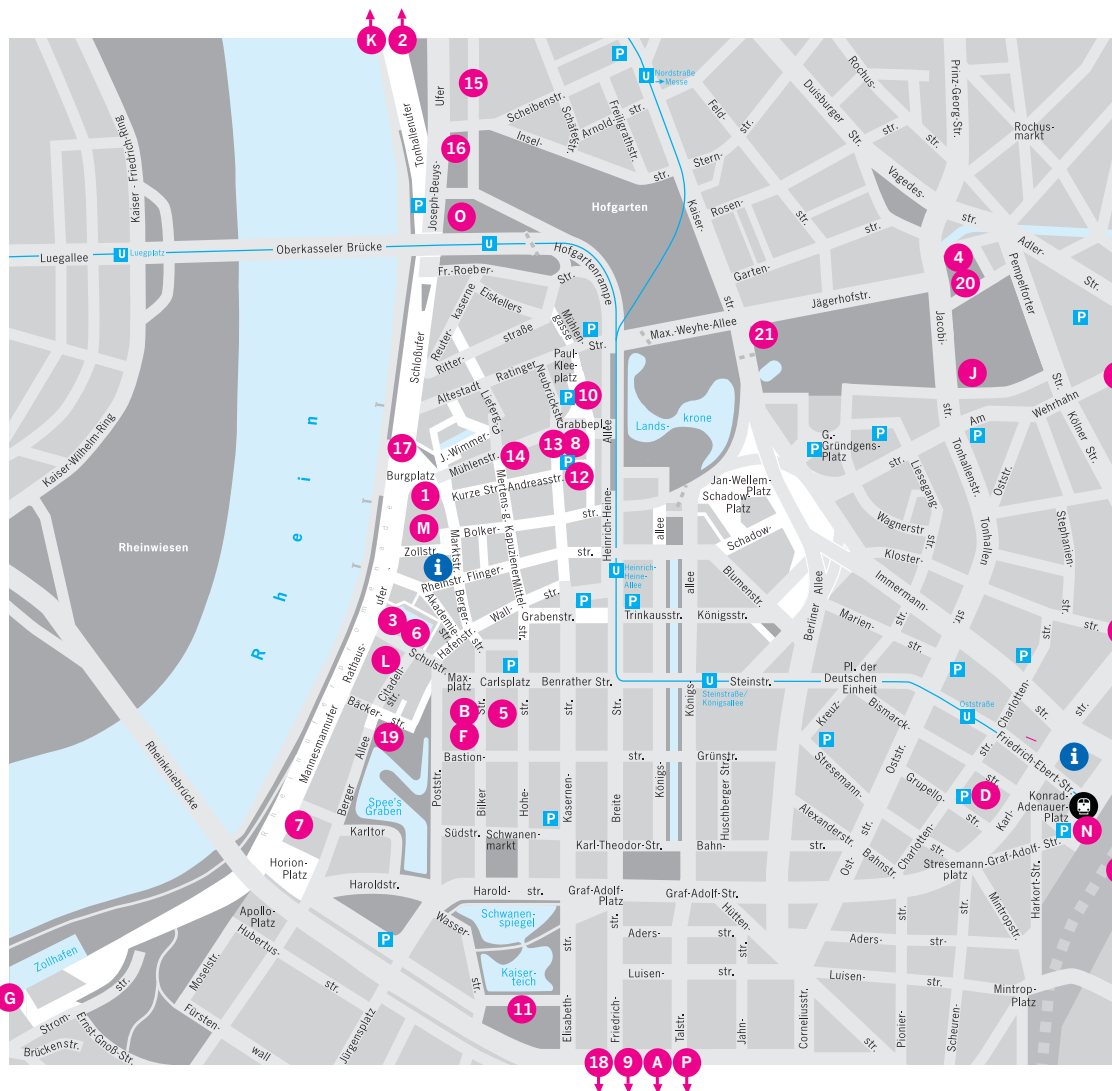
Stadtbetrieb Zentrale Dienste

Stand:

Juli 2014 – Änderungen vorbehalten

Stadtplan Düsseldorf

- | | | | |
|---|--|--|---|
| 1 Akademie-Galerie | 6 Hetjens-Museum/
Deutsches Keramikmuseum | 11 Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen
K21 Ständehaus | 15 Museum Kunstpalast
und Glasmuseum Hentrich |
| 2 Aquazoo–Löbbecke Museum | 7 KIT–Kunst im Tunnel | 12 Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen
F3 Schmela Haus | 16 NRW-Forum Düsseldorf
imai–inter media art institute
im NRW-Forum |
| 3 Filmmuseum Düsseldorf | 8 Kunsthalle Düsseldorf | 13 Kunstverein für die Rheinlande
und Westfalen | IKS–Institut für Kunst-
dokumentation und Szenografie |
| 4 Goethe-Museum/Anton- und
Katharina-Kippenberg-Stiftung | 9 Kunstraum Düsseldorf | 14 Mahn- und Gedenkstätte | 17 SchifffahrtMuseum im
Schlossurm |
| 5 Heinrich-Heine-Institut | 10 Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen
K20 Grabbeplatz | | 18 Stiftung Schloss und Park
Benrath |
| | | | 19 Stadtmuseum |
| | | | 20 Stiftung Ernst Schneider |
| | | | 21 Theatermuseum Düsseldorf |

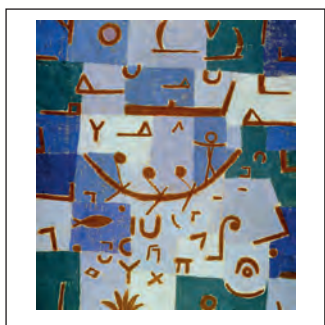


- A Atelier am Eck
- B Das Alte Haus: Rahmen-Museum
und Sammlung Alt-Düsseldorf
- C BBK-Kunstforum Creativzentrum
- D Gerhart-Hauptmann-Haus
Deutsch-osteuropäisches Forum
- E Hermann-Harry-Schmitz-Institut
- F Institut Français
- G Kai 10 Raum für Kunst/
Arthema Foundation
- H Kultur Bahnhof Eller
- J Künstler-Verein Malkasten
- K Museum Kaiserswerth
Kunstarchiv Kaiserswerth
- L Polnisches Institut
- M Rathaus
- N Stadtbüchereien Düsseldorf
- O Tonhalle
- P Universitäts- und Landes-
bibliothek Düsseldorf

i Tourist-Informationen:

Marktplatz 6
40213 Düsseldorf
Immermannstraße 65b
40210 Düsseldorf

Art in Düsseldorf



IMMER AKTUELL!

oben (von links nach rechts): Julia Stoschek Collection / Elizabeth Price, Sunlight, 2013, two screen video installation, 10 min, Courtesy of the artist and MOT International, London/Brussels; Museum Kunstpalast / Katharina Grosse, Holey Residue, 2006, De Appel, Amsterdam, Acryl auf Wand, Erde, Leinwand und Boden, 379 x 667 x 464 cm, © Katharina Grosse und VG Bild-Kunst Bonn, 2014, Photo: Johannes Schwartz; mitte: Kunstsammlung NRW – K20 Grabbeplatz / Paul Klee Legende vom Nil, 1937, 215 (U 15), Pastell auf Baumwolle auf Kleisterfarbe auf Jute auf Keilrahmen, 69 x 61 cm, Hermann und Margit Rufp-Stiftung, Kunstmuseum Bern; Kunsthalle Düsseldorf / Thomas Ruff, neg_india_07, 2014, From the series: Negatives – Negatieven – Négatifs – Negatives, Chromogenic print, © VG Bild-Kunst, Bonn 2014; unten: Akademie-Galerie – Die Neue Sammlung / Ausstellungsansicht, Foto: Katja Illner